

**Protokoll  
der ordentlichen Delegiertenversammlung  
von Swiss Basketball im Haus des Sports in Bern  
am Samstag, den 25. März 2006 um 11 Uhr**

## **1. Begrüssung**

**Herr Stéfan Schibler**, Zentralpräsident, eröffnet die Delegiertenversammlung und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen.

**Der Zentralpräsident** heisst ebenfalls die anwesenden Gäste willkommen: Herr Patrick Baumann, Generalsekretär der FIBA World; Herr Jean-Pierre Desarzens, Direktor der LNBA; Frau Françoise Perrin, Präsidentin der LNF; Herr Bernard Clivaz, Präsident CGC; Herr François Stempfel, neuer Direktor; Herr Stephan Thommen, Kandidat für den Zentralvorstand; Herr Ivan Quartiroli, Präsident CFA und Herr Richard Baillif, Ehrenmitglied. Folgende eingeladenen Gäste haben ihre Abwesenheit entschuldigt: die Herren Zoran Radovic, Marco Blatter, Gilbert Burkhardt, Rafael Stuker und François Zwahlen.

Der **Zentralpräsident** bittet um eine Schweigeminute in Erinnerung an Herrn Georges Lentillon, ehemaliger Zentralpräsident (1957-1960) und internationaler Schiedsrichter (1947-1961), verstorben am 10. Juni 2005.

## **2. Konstituierung der Versammlung**

**Der Zentralpräsident** schlägt die Herren Philippe Genoud und Yves Meylan als Stimmenzähler vor. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Das Quorum liegt bei 21. Zu Beginn der Versammlung sind 37 Delegierte zugegen.

**Der Zentralpräsident** schlägt vor, dass die Abstimmungen und Wahlen durch Hand erheben stattfinden. Die Traktandenliste wurde den Delegierten fristgemäss am 23.01.06 zugestellt.

Die ATP hat am 24. Januar 2006 ein Mail versandt mit dem Antrag, die Alterskategorien der FIBA zu behandeln.

**Herr Della Libera** hat diesen Antrag am 15. Februar 2006 bestätigt. Dieser Punkt wird unter Punkt 13 behandelt werden. Am 9. Februar 2006 hat **Herr Lenggenhager** Anträge hinsichtlich der Punkte 4.1.1, 4.2.1 und 12 gestellt. **Der Zentralpräsident** gratuliert ihm für die Klarheit und die formelle Qualität seiner Anträge (Einhalten der Frist, Gegenüberstellung aktueller und neuer Artikel mit Begründung).

**Der Zentralpräsident** stellt die Frage, ob die Traktandenliste akzeptiert wird. **Herr Lenggenhager** beantragt, Punkt 13 vor Punkt 6 zu behandeln. Die Delegierten nehmen diesen Antrag zur Änderung der Traktandenliste mit 16 Stimmen gegen 14 an.

Die neue Traktandenliste wird abschliessend mit 20 Stimmen gegen 14 angenommen.

### 3. Protokoll vom 3. September 2005

**Der Zentralpräsident** erinnert daran, dass das Protokoll gemäss den Statuten am 30.09.05 an alle Delegierte verschickt worden ist. Swiss Basketball hat innerhalb der Frist von 30 Tagen nach Versand des Protokolls keinerlei Kommentare erhalten, somit gilt das Protokoll als angenommen.

### 4. Wiederaufnahme der Traktandenliste der DV vom 03.09.05

#### 4.1 Reglement Schweizer Jugend-Klubmeisterschaften (CSJ)

Der von Herrn Lenggenhager entworfene Antrag befindet sich in den Versammlungsunterlagen.

**Herr Wuersdoerfer** erklärt, dass die Kommission Ausbildung & Promotion vorschlägt, die Abänderung des Artikels 5 zu verwerfen. Da der Modus in den Weisungen definiert ist und die Organisation in 2 Konferenzen stattfindet (Ost und West), sei es normal, einen Turnus zwischen den beiden Konferenzen vorzunehmen. Die Kommission schlägt hingegen vor, den 2. Paragraph, die Frist betreffend, anzunehmen.

**Frau Uttinger** erläutert den Standpunkt des Zentralvorstandes, der aus Gründen grösserer Flexibilität empfiehlt, die Fixierung des Modus im Reglement sowie auch den Turnus zwischen den 3 Regionen zu verwerfen.

Der Antrag von Herrn Lenggenhager, den Modus im Reglement zu definieren, wird von 20 Delegierten gegen 15 abgelehnt.

Der von Herrn Lenggenhager angestrebte Turnus zwischen den 3 Sprachregionen wird von 23 Delegierten gegen 14 abgelehnt.

Herr Lenggenhager hat beantragt, eine Frist für die Weisungen festzusetzen. Dieser Antrag wird von 31 Delegierten gegen 6 angenommen.

Das Reglement CSJ wird von 30 Delegierten gegen 5 angenommen.

#### 4.2 Reglement der regionalen Auswahlmannschaften (SR)

Der Antrag von Herrn Lenggenhager befindet sich in den Versammlungsunterlagen.

**Herr Wuersdoerfer** gibt die Position der Kommission Ausbildung & Promotion bekannt, die vorschlägt, den Antrag von Herrn Lenggenhager anzunehmen, dabei aber das Funktionieren der Reise-Ausgleichskasse in den Weisungen zu präzisieren.

**Herr Spörri** erläutert die Position des Zentralvorstandes, welche sich den Vorschlägen der Kommission Ausbildung & Promotion anschliesst.

**Herr Bendayan** fragt sich, ob die RV oder aber Swiss Basketball diese Reise-Ausgleichskasse subventionieren sollen.

**Herr Lenggenhager** antwortet, dass es nicht Aufgabe von Swiss Basketball sei, diese Subventionierung abzusichern.

**Herr Berthet** wünscht den Aufschub dieser Abstimmung, solange die RV nicht über die nötigen Informationen hinsichtlich der in Zukunft von Swiss Olympic genehmigten Subventionen verfügen.

**Die Herren Roncoroni und Jelmi** bedauern sehr die fehlende Solidarität.

Der Antrag von Herrn Lenggenhager zur Aufteilung in 3 Regionen wird von 36 Delegierten angenommen.

Die Bildung einer Reise-Ausgleichskasse wird ebenfalls von 36 Delegierten angenommen.

Das Reglement der regionalen Auswahlmannschaften wird schliesslich von 34 Delegierten gegen 1 angenommen.

#### **4.3 Annullierung von Reglementen**

Die Liste der zu annullierenden Reglemente befindet sich in den Versammlungsunterlagen.

**Der Zentralpräsident** schlägt vor, über diesen Punkt gesamthaft abzustimmen. Die Annullierung der Reglemente wird von 32 Delegierten gegen 1 angenommen.

#### **4.4 Ratifizierung Aufnahme neuer Klubs und Ausschluss eines Klubs**

**Der Zentralpräsident** präzisiert, dass die Statuten des Vereins Basket Club PÉriscolaire ACGBA-CVGE erst am 24.03.06 bei Swiss Basketball eingetroffen sind und noch vom Zentralvorstand geprüft werden müssen. Er schlägt vor, dennoch zur Ratifizierung zu schreiten, unter Vorbehalt der Annahme durch den Zentralvorstand des obigen Falls. Die Ratifizierung wird von 35 Delegierten angenommen, mit dem Vorbehalt betreffend den Verein PÉriscolaire ACGBA-CVGE.

#### **4.5 Ratifizierung des Beitritts der 1. NL zur Nationalliga (LNBA)**

**Herr Desarzens**, Direktor der LNBA, gibt zum besseren Verständnis aller einen kurzen historischen Überblick dieser Zusammenführung.

Nach diesen Erklärungen nehmen die Delegierten den Beitritt der 1. NL zur Nationalliga (LNBA) mit 30 Stimmen gegen 2 an.

#### **13. Anpassung an die Alterskategorien FIBA** *(dieser Punkt wurde vor Punkt 5 behandelt)*

Der Antrag von Herrn Della Libera befindet sich in den Versammlungsunterlagen.

Die Kommission Ausbildung & Promotion schlägt vor, diesen Antrag zu verwerfen, da es nicht genügend Spieler, Trainer und Infrastrukturen gibt, um auf 4 Alterskategorien zu erhöhen. Ausserdem kann jedes Land seine Kategorien so organisieren, wie es möchte.

**Die Herren Langlotz** und **Lenggenhager** verstehen nicht, warum sich Swiss Basketball nicht den Alterskategorien der FIBA anpassen will.

**Herr Baumann** ergreift das Wort in seiner Funktion als Generalsekretär der FIBA. Er ist der Meinung, dass es sich vor allem um eine « Schweizer Frage » handle, das heisst, man sollte den besten Kompromiss finden, bei dem die besonderen Gegebenheiten und verschiedenen Aspekte von Swiss Basketball berücksichtigt werden.

**Herr Mueri** erklärt, dass es Argumente für beide Systeme gäbe. Die einfache Option zu wählen, und nichts zu ändern, sei eine Möglichkeit. Den Wechsel zu wagen, auch wenn es schwierig sei, würde jedoch sicher neue Ideen und eine neue Dynamik mit sich bringen.

**Herr Berthet** beantragt eine geheime Abstimmung für diesen Punkt. Die Delegierten nehmen diesen Vorschlag mit 17 Stimmen gegen 16 an.

Nach Auszählung der Stimmen wird der Antrag von Herrn Della Libera, sich den Kategorien der FIBA anzupassen, von 19 Delegierten gegen 18 verworfen.

**Herr Lenggenhager** beklagt, dass einige Delegierte für diese Abstimmung gezielt unter Druck gesetzt worden seien.

## **5. Bericht des Zentralpräsidenten**

**Der Zentralpräsident** gibt einen kurzen Bericht über seine Tätigkeit. Nach dem Weggang von Herrn Ueltschi, hat er die Aufgaben teilweise übernommen, indem er jeweils morgens im Sekretariat von Swiss Basketball gewesen ist und indem er gewisse Aufgaben auf die verschiedenen Mitarbeiter verteilt hat, was ihm ermöglicht hat :

- 1) seine Kenntnisse betreffend Swiss Basketball zu verbessern,
- 2) das Personal zu beurteilen und festzustellen, dass man über ein ausgezeichnetes Team verfügt,
- 3) gewisse Projekte vorwärts zu treiben.

Er informiert die Anwesenden, dass der Zentralvorstand entschieden hat, Herrn François Stempfel als neuen Direktor per 1. Mai 2006 zu verpflichten.

**Herr Stempfel** stellt sich den Delegierten in ein paar Worten dreisprachig vor.

**Der Zentralpräsident** beendet seinen Bericht mit der Erklärung, dass ihm die Durchführung von 2 Konferenzen der RV-Präsidenten pro Jahr wichtig erscheint, und dies aus folgenden Gründen:

- Harmonisierung der Sportpolitiken der RV
- Harmonisierung der Sportpolitiken zwischen Swiss Basketball und den RV
- Definition der Vertretung der RV innerhalb des Zentralvorstandes
- Austausch von Informationen zwischen Swiss Basketball und den RV.

## **6. Wahlen**

### **6.1 Zentralpräsident**

Herr Stéfan Schibler wird von 36 Delegierten für ein weiteres Mandat als Zentralpräsident wiedergewählt.

### **6.2 Zentralvorstand**

Der neue Zentralvorstand mit Frau Ursula Uttinger, den Herren François Barras und Martin Spörri (Mitglieder, die für ein weiteres Mandat kandidieren) und die Herren Franco Della Libera, François Zwahlen und Stephan Thommen (neue Kandidaten) wird mit 30 Stimmen gegen 1 gewählt.

### **6.3 Revisionsstelle**

Die Gesellschaft Sorefisa SA wird von 33 Delegierten für ein weiteres Mandat wiedergewählt.

### **6.4 Rekurskommission**

Diese Kommission ist bereits im September 2005 gewählt worden. Seitdem hat sich nur ein weiteres stellvertretendes Mitglied (Herr Ulrich Krättli) zur Verfügung gestellt. Die Delegierten bestätigen mit 33 Stimmen die neue Zusammensetzung der Rekurskommission, nämlich folgende 3 Mitglieder: Herr Yves Auberson, Präsident, Frau Véronique Haller und Herr Marco Primavesi sowie 6 Stellvertreter : Frau Alix de Courten und die Herren Christian Bersier, Christian Delaloye, Jean-François Dumoulin, Fabien Mingard und Ulrich Krättli.

### **6.5 Geschäftsprüfungskommission**

Die Geschäftsprüfungskommission mit den Herren Bernard Clivaz und Georg Langlotz, wird mit 33 Stimmen wiedergewählt.

## 7. Ratifizierung der Sportpolitik

Da sich die Präsentation der Sportpolitik im Dossier der DV befindet, fragt **der Zentralpräsident**, ob es Kommentare oder Bemerkungen gebe. Da dies nicht der Fall ist, beantragt er die Ratifizierung der Sportpolitik. Diese wird von 31 Delegierten angenommen.

## 8. Festsetzen der Beiträge

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert im Vergleich zur laufenden Saison. **Der Zentralpräsident** präzisiert, dass diese Abstimmung mit der 3/5-Mehrheit der abgegebenen Stimmen entschieden wird.

Die Delegierten nehmen die Beiträge mit 35 Stimmen an.

## 9. Budget

### 9.1 Präsentation

**Der Zentralpräsident** kommentiert das zusammengefasste Budget, welches den Delegierten vorliegt.

### 9.2. Bericht der Geschäftsprüfungskommission (CGC)

Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission ist den Delegierten per E-mail zugeschickt worden, **Herr Clivaz** hat keine besonderen Bemerkungen abzugeben.

**Herr Berthet** wünscht Aufklärung über die Posten 3044 und 4205.

**Herr Langlotz** fragt sich, warum die Rechnungsdetails der LNF nicht im Budget von Swiss Basketball erscheinen. Dies müsse, seiner Meinung nach, unbedingt der Fall werden.

**Der Zentralpräsident** bestätigt, dass enge Kontakte mit der LNF aufgenommen worden sind, um diese Situation zu bereinigen.

Das Budget wird von 24 Delegierten angenommen.

Der Bericht der CGC wird mit 34 Stimmen angenommen.

## 10. Zentralstatuten – Teilrevision :

### 10.1. Änderungsantrag Art. 24 – Geschäftsprüfungskommission (Herr T. Theiler)

**Herr Theiler** erklärt die Situation und dass er, aufgrund einer Diskussion mit dem Zentralpräsidenten, sowie mit Martin Spörri und Walter Dericci, vorschlägt, seinen Antrag zurückzuziehen, unter der Voraussetzung, dass eine Arbeitsgruppe auf die Beine gestellt werde, um die Aufgaben und die Rolle der Geschäftsprüfungskommission (CGC) zu prüfen.

**Herr Theiler** erklärt sich besorgt über den Fall der LNF Swiss Basketball gegenüber und beantragt dem Zentralvorstand, von den LNF die Rechnungsdetails sowie das Budget dieser Abteilung einzufordern.

**Herr Spörri** erklärt, dass sich diese Arbeitsgruppe wie folgt zusammensetzt: Klaus Theiler, Delegierter BVZOI, Bernard Clivaz, Präsident CGC, Georg Langlotz, Mitglied CGC und Herr Walter Dericci, Präsident ATP und er selber. Er verpflichtet sich, bis zur nächsten DV einen konkreten Antrag der Arbeitsgruppe bezüglich der Rolle und den Aufgaben der CGC aufzustellen.

## **10.2 Änderungsantrag Art. 28 – Vertretung der Sprachregionen in der Rekurskommission**

**Herr Lenggenhager** ist der Auffassung, dass sich dieser Antrag im Vergleich zu seiner ersten Version verflacht hat und findet ihn aus diesem Grund nicht mehr zufrieden stellend. Seiner Meinung nach müsse ein Entscheid einer DV Bestand behalten.

**Frau Uttinger** erläutert die Position des Zentralvorstandes, welche es vorgezogen hat, in der Formulierung flexibler zu bleiben, um diese Kommission nicht an ihrer Arbeit zu hindern, falls ein Vertreter einer der Regionen fehlen sollte.

Mit 30 Stimmen genehmigen die Delegierten den Artikel, so wie er in den Versammlungsunterlagen definiert ist.

## **11. Ratifizierung Reglement Schweizer Cup**

**Herr Leemann** fasst die Änderungen gegenüber dem bestehenden Reglement zusammen. **Der Zentralpräsident** erinnert daran, dass dieses Reglement vom Zentralvorstand anlässlich seiner Sitzung vom 26.01.06 genehmigt worden ist.

**Herr Märchy** ist über den Art. 3 « Werberechte » beunruhigt, da er nicht ganz klar sei. **Herr Schibler** präzisiert, dass dieser Artikel das Ereignis Schweizer Cup betreffe (« Name Schweizer Cup » + Finals) mit der eventuellen Möglichkeit, einen generellen Sponsoren für den Schweizer Basketball zu gewinnen.

Die Delegierten genehmigen mit 32 Stimmen das präsentierte Reglement.

## **12. Lizenzreglement**

**Herr Lenggenhager** hat den Antrag gestellt, Transfers von U17 und jüngeren Spielern zu verbieten, mit Ausnahme von Fällen von höherer Gewalt, in denen der RV die Genehmigung erteilt.

**Herr Wuersdoerfer** erklärt, dass die Kommission Ausbildung & Promotion im Grunde mit diesem Antrag einverstanden sei, jedoch erscheine ihr der aktuelle Artikel ausreichend.

**Der Zentralvorstand** stellt folgenden Gegenantrag: Transferverbot für U17 und jüngere Spieler, mit Ausnahme von Fällen von höherer Gewalt. Die Genehmigung wird von Swiss Basketball ausgestellt, auf Vorschlag des von dem Transfergesuch betroffenen RV.

**Herr Lenggenhager** schliesst sich dem Gegenantrag des Zentralvorstandes an.

Der Gegenantrag des Zentralvorstandes wird von 29 Delegierten angenommen.

## **14. Diverses**

**Der Zentralpräsident** lädt die Delegierten zu den Finals des Schweizer Cups ein, die am Samstag, 22. April in Freiburg stattfinden.

Er informiert, dass die nächste ordentliche Delegiertenversammlung am Samstag, 24. März 2007 stattfinden wird.

**Herr Roncoroni** bittet um das Wort, um auf das Nichtabhalten der ausserordentlichen DV zurückzukommen.

**Der Zentralpräsident** dankt den Delegierten für diese erfolgreiche Versammlung, die vollständig und zügiger als vorgesehen abgehalten werden konnte, und lädt alle Anwesenden zu einem Aperitif ein, an dem die Diskussionen weitergeführt werden können.

*Bemerkung : das vorliegende Protokoll beinhaltet die wichtigen Punkte und Entscheide, welche die Versammlung geprägt haben. Aus ökonomischen Gründen wurden nicht alle Interventionen schriftlich festgehalten.*

Freiburg, am 10. April 2006/cc